



Ein Anlegerbrief für Kunden und Interessenten, die unternehmerisch denken und handeln.

Michael Marquart, Schulstraße 7, 63785 Obernburg, Tel. 06022 / 681577

MARKTENTWICKLUNG		Stand	Stand	Stand	Veränd.	Veränd.	Veränd.
		30.12.23	30.04.24	31.05.24	Jahr 23	Mai	Jahr 24
Deutsche Aktien	Dax	16751,6	17932,2	18497,9	+20,3 %	+3,2 %	+10,4 %
Europäische Aktien	EuroStoxx50	4532,9	4902,8	5011,3	+19,6 %	+2,2 %	+10,6 %
US-Aktien	S&P 500	4766,3	5063,6	5208,4	+24,1 %	+2,9 %	+ 9,3 %
Japanische Aktien	Nikkei	33274,1	38318,5	38301,0	+28,9 %	-0,1 %	+15,1 %
Internationale Aktien	MSCI (Euro)	293,0	315,7	324,1	+17,7 %	+2,7 %	+10,6 %
Umlaufrendite	BBank	2,03	2,59	2,75	-18,8 %	+6,2 %	+35,5 %
Euro	1 Euro = USD	1,10	1,07	1,08	+ 2,8 %	+0,9 %	- 1,8 %

LIEBE ANLEGERIN, LIEBER ANLEGER,

die Menschen wünschen sich Glück und Zufriedenheit. Diese Zustände sind für manche durch spirituelle Übungen wie Dankbarkeit und Gelassenheit im Leben durchaus erreichbar.

Der Zustand von Sicherheit hingegen kann nur bedingt beeinflusst werden, da dieser stark von äußeren Einflüssen abhängt, die wir nicht in der Hand haben. Unfall, Krankheit, Umwelteinflüsse und sonstige Schicksale spielen da eine maßgebliche Rolle.

Wenn es in unserem Leben also die absolute Sicherheit nicht gibt, weshalb sollte es diese dann in der Geldanlage geben?

Bonitätsrisiko, Inflationsrisiko, Emittentenrisiko, Schwankungsrisiko, Währungsrisiko... Keine einzige Anlageklasse, ob Bankanlage, Anleihe, Aktie, Immobilie etc. ist frei von irgendwelchen Risiken. Die Sicherheit, die mancher Anleger gerne hätte, bleibt leider Wunschdenken und Illusion.

Gerade in einer Zeit mit weltweit rekordhohen Staatsschulden fühle ich mich mit Aktien von guten Unternehmen immer mehr auf der sicheren Seite.

Michael Marquart

Lesen Sie u.a. in diesem INFOBrief...

(MARKT)SPLITTER

Die Aktienmärkte haben im Mai die Verluste vom April wieder wettgemacht. Die erste Zinssenkung durch die EZB wird erwartet. Zinsanlagen bleiben für die langfristige Vermögensbildung und den realen Vermögenserhalt unattraktiv.

FONDS FÜR ALLE

Investmentfonds bieten viele Vorteile und haben sich über die letzten Jahrzehnte auch für breite Anlegerschichten als Geldanlage etabliert. Fonds als Kapitalsammelstellen spielen mittlerweile für die Wirtschaft eine bedeutende Rolle.

M&W PRIVAT

Der M&W Privat notiert mittlerweile auf seinem Höchstkurs. Der Fonds kann aus Diversifizierungsgründen auch weiter im Depot verbleiben.

FONDSTIPP

Der Schroder ISF Global Sustainable Growth macht als globaler Aktienfonds eine gute Figur und berücksichtigt dabei auch Nachhaltigkeitsaspekte.



(MARKT)SPLITTER

Der Dax ist zum Monatsultimo ziemlich genau auf dem Stand von Ende März gelandet und hat damit die Verluste vom April wieder kompensiert.

Auffällig in der Entwicklungsübersicht auf der ersten Seite: der deutsche, europäische und US-Aktienmarkt marschieren bisher im Gleichschritt nach oben.

Die Inflation in Deutschland zieht wieder leicht an, dennoch wird in dieser Woche ein kleiner Zinsschritt der EZB nach unten erwartet.

Anleger können davon ausgehen, dass die recht ansehnlichen Festgeldkonditionen der letzten Monate, die zwischenzeitlich schon mal 4 Prozent betragen haben, zunehmend unattraktiver werden.

Die Zinsentwicklung für länger laufende Anleihen indes bestimmt in erster Linie der Markt. Die Tendenz zeigt hier nach oben, was wiederum die Kurse der umlaufenden Anleihen fallen lässt.

Fazit: Zinsanlagen bleiben für Anleger weiter unattraktiv.

Interessant der Blick auf die Entwicklung von Schwellenländer-Aktien im Vergleich zum MSCI World. Die Grafik zeigt, wie sich hier eine Schere geöffnet hat. Diese wird sich schließen. Nur wann und wie?



Tatsächlich gelten die ‚Emerging Markets‘ allgemein als unterbewertet mit Kurspotential nach oben. Auf den ersten Blick scheint sich hier für mutige Anleger eine antizyklische Investitionschance zu bieten.

Jedoch sollte dies lediglich eine Beimischung in einem breit diversifizierten Depot darstellen. Diese Märkte weisen grundsätzlich höhere Schwankungen auf. Die aktuelle geopolitische Lage erhöht die Risiken zusätzlich.

FONDS FÜR ALLE

Die vielen Vorzüge der Vermögensanlage mittels Investmentfonds sind der Mehrheit der Anleger m.E. immer noch nicht hinreichend bewusst.

Dennoch hat sich diese Anlageform über die vergangenen Jahrzehnte, vor allem wegen der Vertriebskraft der Banken und Berater, in der Bevölkerung weitgehend etabliert.

700 Fondsgesellschaften, die um Kundengelder werben, sind allein auf dem deutschen Markt aktiv. Rund 9000 Investmentfonds sind dabei im Angebot.

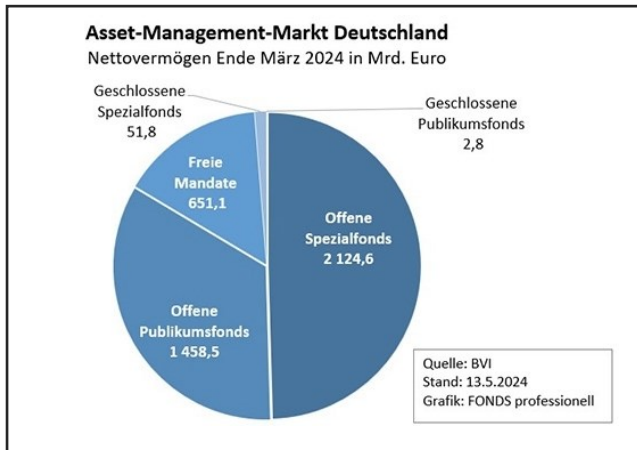
Investmentfonds sind eine großartige Möglichkeit, auch für Menschen mit überschaubaren Spar- und Einmalbeträgen, Anlagekapital weltweit auf unterschiedliche Anlageklassen zu streuen.

Doch nicht nur Privatanleger, sondern auch institutionelle Kunden, wie Versicherungen oder Stiftungen nutzen diese Anlageform. Dazu werden in der Regel spezielle Fonds mit individuellen Anlagestrategien und Risikoparametern aufgelegt

Stopp - bevor Sie jetzt auf die nächste Seite umblättern, eine kurze Schätzfrage: **Wieviel Geld haben Privatanleger in Deutschland aktuell in Investmentfonds investiert? Was denken Sie?**



Es sind rund 1,5 Billionen Euro!



Vertiefende Details und Statistiken finden Sie im Internet auf den Seiten des [BVI](#).

M&W PRIVAT

Der M&W Privat kostete die Anleger über die letzten Jahre Nerven und vor allem Geduld. Der Chartverlauf ist alles andere als typisch und lässt auf den ersten Blick kein Muster erkennen.



Bekannt wurde der kleine Hamburger Vermögensverwalter Mack & Weise mit dem Fonds in den Jahren der Finanzkrise 2008 und 2009, als dieser mit Geschick und gutem Timing nicht nur die damals üblichen hohen Verluste vermieden hat, sondern sogar noch gut zulegen konnte.

An den Start gegangen war der Fonds als vermögensverwaltender Mischfonds. Aufgrund der zunehmend kritischen Sicht des Fonds-

hauses auf die Politik der Notenbanken und mit der Befürchtung einer ausufernden Staatsschuldenkrise wurde der Fonds nach und nach auf Edelmetalle umgestellt.

M.E. war und ist es gewagt, wenn sich ein Vermögensverwalter auf den Eintritt eines Extrem-Ereignisses einstellt, von dem niemand sagen kann, wann und ob es überhaupt eintreten wird.

Ich hatte ab 2009 den Fonds mit in die Kundendepots genommen und den M&W Privat trotz dessen Strategieänderung, die ich kritisch bewertet hatte, bewusst in den Depots belassen.

Statt ‚flexible Vermögensverwaltung‘ allerdings hatte ich diesen Fonds danach als Edelmetall-Fonds und damit quasi als zusätzliche Depotabsicherung eingeordnet.

Es war nicht immer leicht, an diesem Investment festzuhalten. An dem Kursverlauf kann dies gut nachvollzogen werden. Zeitweise mussten Anleger ein deutliches Minus aushalten.

Die Entwicklung des Fondspreises orientierte sich vor allem an der des Gold- und Silberpreises und war so auch nachvollziehbar.

Die Geduld hat sich in dem Fall ausgezahlt. Der M&W Privat notiert aufgrund der hohen Edelmetallpreise aktuell auf seinem Höchstkurs.

Auch und gerade für die Zukunft, angesichts weiter ansteigender Staatsausgaben, erscheint ein gewisser Gold-Anteil in der Vermögensaufteilung ratsam. Dieser Part kann auch weiterhin vom M&W Privat übernommen werden.

SCHRODER ISF GLOBAL SUSTAINABLE GROWTH

Die Anzahl der Anbieter von Investmentfonds, von Fondsgesellschaften und Vermögensverwaltern ist über die letzten Jahrzehnte stetig gewachsen.



Dabei gibt es nur wenige Häuser, die auf eine sehr lange Tradition verweisen können. Die Firmengeschichte des britischen Investmenthauses Schroders beispielweise reicht sogar bis auf das Jahr 1800 zurück.

Ich muss gestehen, dass ich erst vor kurzem auf deren globalen Aktienfonds Schroders ISF Global Sustainability Growth aufmerksam geworden bin.

Dessen Auflegung erfolgte im Jahr 2010. Bisher sind die Ergebnisse beeindruckend und liegen deutlich über dem Vergleichsindex. Das Fondsvolumen beträgt 5,5 Milliarden US-Dollar.

Die Vermögensaufteilung auf Länder und Branchen weicht zum Teil deutlich von der des Vergleichsindex ab. Anleger erhalten also damit ein echtes aktives Management.

Der Zusatz ‚Sustainable‘ weist darauf hin, dass die Investitionen auch unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten erfolgen. Damit ist der Schroder Global Sustainable Growth zwar kein dunkelgrüner Ökofonds, aber sicherlich ein Investment, bei dem sich das Management seiner Verantwortung hinsichtlich der Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf die Umwelt bewusst ist.

Und das gilt nicht erst seitdem ‚Nachhaltigkeit‘ in den letzten Jahren ‚in Mode‘ ge-

kommen und für viele Anbieter in der Branche zu einem Marketingthema geworden (verkommen) ist.

Schroders hat bereits vor 20 Jahren damit begonnen, sich eine Expertise im Bereich des nachhaltigen Investierens aufzubauen und hat dies in seiner Unternehmensphilosophie verankert.

Fazit: ein ordentlicher globaler Aktienfonds aus einem Traditionshaus mit einem ehrlichen Nachhaltigkeitsansatz, der in jedem Depot einen Platz haben kann und für Sparpläne bestens geeignet ist.



SPRÜCHE

“Das große Geld liegt nicht im Kaufen und Verkaufen, sondern im Warten.“

Charly Munger, US-amerik. Investor (1924-1923)

KONTAKT

Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung
Schulstraße 7, 63785 Obernburg OT Eisenbach,
Telefon 06022/681577
E-Mail michael.marquart@t-online.de
Internet www.mm-finanzplaner.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung. Der INFOBrief erscheint monatlich. Der Nachdruck ist nicht erlaubt. Alle Informationen beruhen auf Quelled, die als vertrauenswürdig und zuverlässig erachtet werden. Alle Informationen erfolgen ohne Verbindlichkeit und begründen daher keine Haftung. Der Inhalt stellt keine Beratung dar.